



## Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Allersburg

Nummer 

2	9	6
---	---	---

### Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar.....	5	8	1	8
2. Waldfläche in Hektar .....	2	8	6	2
3. Bewaldungsprozent.....	4		9	
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....	0			

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) .....
- überwiegend Gemengelage.....

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder .....	X	Eichenmischwälder .....	
Bergmischwälder.....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen .....	
Hochgebirgswälder .....		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten .....	X		X		X			
Weitere Mischbaumarten .....		X		X			X	X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Die Waldflächen in der Hegegemeinschaft sind von kleiner bis mittlerer Größe ( bis 300 ha ) und liegen in Gemengelage mit landwirtschaftlichen Nutzflächen. Bestandsbildend kommen Fichte, Kiefer und Buche in Reinbeständen und Mischbeständen vor. Einzeln und in Kleintrupps sind auch Edellaubhölzer und die sonstigen heimischen Laubhölzer (Birke, Weide, Aspe, Vogelbeere)) beteiligt.

Vor allem im Westteil der Hegegemeinschaft sind im Waldaktionsplan einige Flächen als Wald mit besonderer Bedeutung als Biotop und mit besonderer Bedeutung für den Bodenschutz ausgewiesen. Die HG grenzt im Südwesten an den Truppenübungsplatz Hohenfels mit einem relativ hohen Rotwildbestand an, der sich auf direkt angrenzende Reviere auswirkt.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist deutlich erkennbar, dass die Nadelhölzer unter dem Klimawandel stark leiden. Insbesondere die Fichte wird mit der anhaltenden Trockenheit und Hitze nicht zurechtkommen. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind Eiche, trockene Edellaubhölzer wie Spitzahorn und Kirsche sowie sonstige Laubhölzer. Dem Erhalt der Mischbaumarten, insbesondere der Edellaubhölzer muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential der Baumarten ist vorhanden. Die Tanne sollte als Mischbaumart auf geeigneten Standorten beteiligt werden.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild.....  
 Gamswild.....  
 Sonstige (Muffelwild) ...

X

Rotwild.....  
 Schwarzwild.....

X
X

### Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

#### 1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

In dieser Initialphase der Verjüngung findet man in den Aufnahme­flächen 55 % Nadelholz und 45 % Laubholz. Damit sind die Anteile von Laub- und Nadelholz in etwa gleichgeblieben. Am häufigsten sind Fichte mit 50 %, Buche mit 39 %, Edellaubholz mit 4 % und Tanne mit 3 % vorhanden.

Die Verbisswerte an Buche und Edellaubholz sind mit 15 % bzw. 20 % gegenüber der Aufnahme 2021 deutlich gesunken. Allerdings lassen die geringen Stückzahlen aufgenommener Pflanzen unter 20 cm keine gesicherten Aussagen über die Überlebenschancen zu, sie signalisieren aber dennoch einen Trend. Verbiss an Pflanzen in dieser niedrigen Wuchshöhe verzögert die Weiterentwicklung besonders stark, da noch wenig Spross- und Knospenmasse vorhanden ist. Auch die Gefahr des Totverbisses ist hier am höchsten.

#### 2 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbiss­höhe

Hier sind von den aufgenommenen Pflanzen 44 % Nadelhölzer und 56 % Laubhölzer. Der Anteil des Laubholzes ist gegenüber 2021 um 8 % gesunken. Die Zunahme des Nadelholzanteils ist allein auf den Anstieg des Fichtenanteils um 8 % auf nun 42 % zurückzuführen. Häufigste Baumart bleibt trotz Rückgang um 3 % die Buche mit aktuell 53 % Anteil.

Andere waldbaulich bedeutsame und wünschenswerte Baumarten wie Tanne, Kiefer, Eiche, Edellaubhölzer und sonstige Laubhölzer sind nur in geringem Umfang in der Verjüngung zu finden.

Der Leittriebverbiss bei Buche ist gegenüber der Aufnahme von 2021 von 21 % auf 14,5 % zurückgegangen. Der Leittriebverbiss bei Fichte liegt unverändert bei unter 1 %. Für alle anderen Baumarten konnten aufgrund der geringen Zahl an aufgenommenen Pflanzen keine belastbaren Werte ermittelt werden.

Die Höhenentwicklung zeigt, dass der Anteil der Buche von 39 % in der Schicht unter 20 cm Höhe auf 67 % in der Höhenstufe von 80 cm bis zur maximalen Verbiss­höhe von 130 cm ansteigt. Im Gegenzug nimmt der Anteil der Fichte kontinuierlich von 50 % auf 31 % ab.

Die Mischbaumarten Edellaubholz, Tanne, Kiefer und sonstiges Laubholz nehmen in der Schicht unter 20 cm Höhe zusammen einen Anteil von 11 % ein. Hier erfolgt bis zur Höhenstufe von 80 cm bis 130 cm ein erheblicher Rückgang auf nur noch 1,4 %.

Der Verbiss im oberen Drittel ist bei Fichte um 9 % auf aktuell 4 % und bei Buche um 7 % auf nunmehr 35 % gesunken. Für die anderen Baumarten konnten aufgrund der geringen Zahl an aufgenommenen Pflanzen keine belastbaren Werte ermittelt werden.

Fegeschäden spielen keine Rolle (0,1 % der aufgenommenen Pflanzen).

f

3. **Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe**

In diesem Entwicklungsstadium dominiert die Buche mit 79 % gefolgt mit großem Abstand von der Fichte mit 19 %. Edellaubholz, Eiche und Kiefer fehlen in dieser Schicht komplett.

Fegeschäden wurden bei knapp 9 % der Fichten festgestellt. Bei Buche sind gut 2 % der Pflanzen verftet.

4. **Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss**

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden .....

3	5
	3
	7

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen .....

Auf 28 % der erfassten Flächen wurden von Waldbesitzern Schutzmaßnahmen als notwendig erachtet. Trotz Rückgang der geschützten Flächen von 12 im Jahr 2021 auf jetzt 10 liegt ihr Anteil weiterhin auf einem hohem Niveau.

**Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung** (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

In den Verjüngungsflächen sind ganz überwiegend Buche und Fichte anzutreffen. Auch wenn die Buche in der Hegegemeinschaft standörtlich und klimatisch ihr Optimum hat, sollten auch die anderen waldbaulich bedeutsamen Baumarten wie Edellaubholz, Tanne, Kiefer und sonstiges Laubholz in ausreichendem Umfang mit beteiligt werden, um stabile, standortgemäße Mischbestände zu erhalten, die die vielfältigen sozialen, ökologischen und betrieblichen Ziele am besten erfüllen können. Dazu sind neben angepassten Schalenwildbeständen auch die waldbaulichen Voraussetzungen anzupassen.

Je seltener die Mischbaumarten in der Verjüngung beteiligt sind, umso gefährdeter sind sie durch den bekanntermaßen selektiven Verbiss des Rehwildes.

Insgesamt ist die Verbissbelastung für die wertbaren Baumarten Fichte und Buche in einem tragbaren Bereich.

**Empfehlung für die Abschussplanung** (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um die Verbissbelastung bei Buche zu konsolidieren und den Anteil der anderen wünschenswerten Baumarten Edellaubholz, Tanne, Kiefer und sonstiges Laubholz zu erhöhen, ist der Abschuss mindestens beizubehalten.

**Zusammenfassung**

**Bewertung der Verbissbelastung:**

günstig .....

tragbar .....

zu hoch .....

deutlich zu hoch.....

X

**Abschussempfehlung:**

deutlich senken.....

senken.....

beibehalten.....

erhöhen.....

deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Amberg, 07.10.2024	Unterschrift
----------------------------------	--------------

gez. Franz Eichenseer, FD  
Verfasser

**Anlagen**

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

**Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Sulzbach)**

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 35, davon ungeschützt: 25, teilweise geschützt: 3, vollständig geschützt: 7

**Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	875	41,7	842	96,2	33	3,8	6	0,7	32	3,7	1	0,1
Tanne	32	1,5	23	71,9	9	28,1	1	3,1	9	28,1	0	0,0
Kiefer	19	0,9	17	89,5	2	10,5	1	5,3	2	10,5	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>926</b>	<b>44,1</b>	<b>882</b>	<b>95,2</b>	<b>44</b>	<b>4,8</b>	<b>8</b>	<b>0,9</b>	<b>43</b>	<b>4,6</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>
Buche	1109	52,8	724	65,3	385	34,7	161	14,5	385	34,7	0	0,0
Eiche	6	0,3	1	16,7	5	83,3	3	50,0	5	83,3	0	0,0
Edellaubholz	36	1,7	22	61,1	14	38,9	3	8,3	14	38,9	0	0,0
Sonst. Laubholz	23	1,1	11	47,8	12	52,2	7	30,4	12	52,2	1	4,3
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>1174</b>	<b>55,9</b>	<b>758</b>	<b>64,6</b>	<b>416</b>	<b>35,4</b>	<b>174</b>	<b>14,8</b>	<b>416</b>	<b>35,4</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>2100</b>	<b>100,0</b>	<b>1640</b>	<b>78,1</b>	<b>460</b>	<b>21,9</b>	<b>182</b>	<b>8,7</b>	<b>459</b>	<b>21,9</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>

**Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	136	50,2	136	100,0	0	0,0
Tanne	8	3,0	7	87,5	1	12,5
Kiefer	5	1,8	5	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	1	0,4	1	100,0	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>150</b>	<b>55,4</b>	<b>149</b>	<b>99,3</b>	<b>1</b>	<b>0,7</b>
Buche	106	39,1	90	84,9	16	15,1
Eiche	3	1,1	2	66,7	1	33,3
Edellaubholz	10	3,7	8	80,0	2	20,0
Sonst. Laubholz	2	0,7	2	100,0	0	0,0
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>121</b>	<b>44,6</b>	<b>102</b>	<b>84,3</b>	<b>19</b>	<b>15,7</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>271</b>	<b>100,0</b>	<b>251</b>	<b>92,6</b>	<b>20</b>	<b>7,4</b>

**Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	58	18,7	53	91,4	5	8,6
Tanne	2	0,6	2	100,0	0	0,0
Kiefer	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>60</b>	<b>19,4</b>	<b>55</b>	<b>91,7</b>	<b>5</b>	<b>8,3</b>
Buche	245	79,0	239	97,6	6	2,4
Eiche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	5	1,6	5	100,0	0	0,0
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>250</b>	<b>80,6</b>	<b>244</b>	<b>97,6</b>	<b>6</b>	<b>2,4</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>310</b>	<b>100,0</b>	<b>299</b>	<b>96,5</b>	<b>11</b>	<b>3,5</b>

**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen**  
**Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen**  
**Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Sulzbach)**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
<b>Fichte</b>	545	47,4	218	36,9	112	31,3	536	98,3	202	92,7	104	92,9	9	1,7	16	7,3	8	7,1
<b>Tanne</b>	24	2,1	7	1,2	1	0,3	15	62,5	7	100,0	1	100,0	9	37,5	0	0,0	0	0,0
<b>Kiefer</b>	14	1,2	4	0,7	1	0,3	13	92,9	4	100,0	0	0,0	1	7,1	0	0,0	1	100,0
<b>Sonstiges Nadelholz</b>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	583	50,7	229	38,7	114	31,8	564	96,7	213	93,0	105	92,1	19	3,3	16	7,0	9	7,9
<b>Buche</b>	528	45,9	340	57,5	241	67,3	360	68,2	212	62,4	152	63,1	168	31,8	128	37,6	89	36,9
<b>Eiche</b>	4	0,3	2	0,3	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	3	75,0	2	100,0	0	0,0
<b>Edellaubholz</b>	29	2,5	7	1,2	0	0,0	17	58,6	5	71,4	0	0,0	12	41,4	2	28,6	0	0,0
<b>Sonstiges Laubholz</b>	7	0,6	13	2,2	3	0,8	3	42,9	6	46,2	2	66,7	4	57,1	7	53,8	1	33,3
<b>Laubholz gesamt</b>	568	49,3	362	61,3	244	68,2	381	67,1	223	61,6	154	63,1	187	32,9	139	38,4	90	36,9
<b>Alle Baumarten</b>	1151	100,0	591	100,0	358	100,0	945	82,1	436	73,8	259	72,3	206	17,9	155	26,2	99	27,7

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Sulzbach)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
<b>Fichte</b>	7137	3124	104	29088	6977	3095	104	29088	160	0	0	3023
<b>Tanne</b>	4410	4410	568	8252	4154	4154	57	8252	255	255	0	511
<b>Kiefer</b>	490	412	170	1098	422	301	0	1098	68	0	0	269
<b>Sonst. Nadelholz</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nadelholz gesamt</b>	7589	3493	104	29088	7394	3209	104	29088	195	0	0	3023
<b>Buche</b>	8587	8405	110	39087	6319	3521	57	38178	2267	1130	0	10200
<b>Eiche</b>	232	252	169	274	21	0	0	63	211	189	169	274
<b>Edellaubholz</b>	956	368	169	4704	598	368	0	2940	358	85	0	1764
<b>Sonst. Laubholz</b>	810	491	63	2257	404	93	0	2031	406	311	63	1112
<b>Laubholz gesamt</b>	9076	8405	110	39087	6589	3706	57	38178	2487	1354	0	10200
<b>Alle Baumarten</b>	15799	13555	3370	68176	13219	10251	887	67267	2580	1613	0	10200

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt). Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

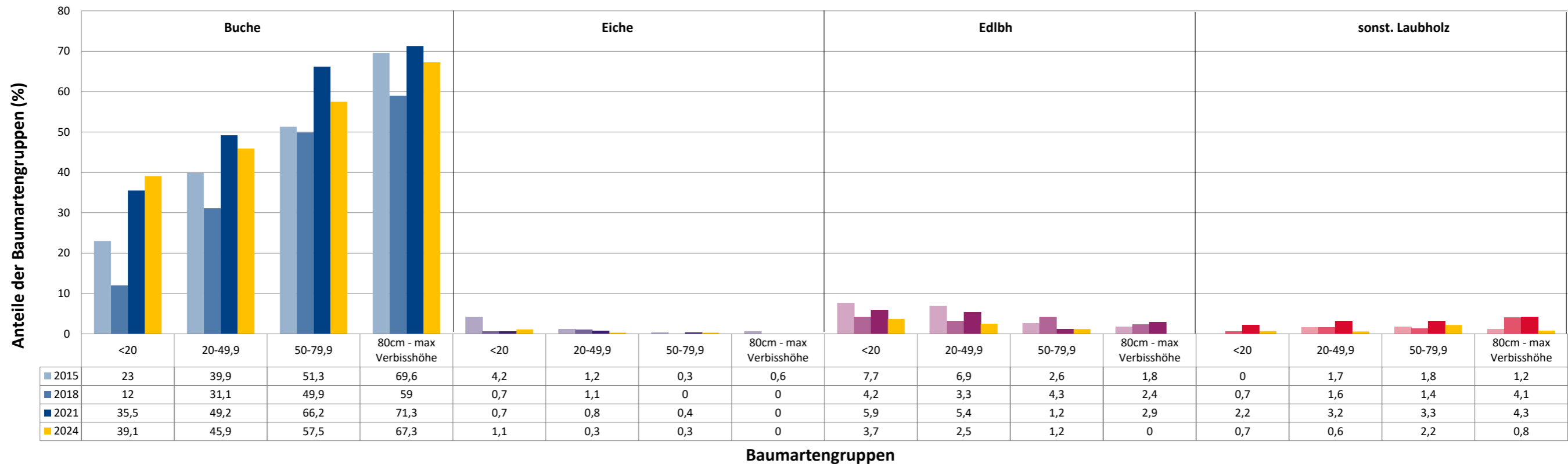
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Weizsach)



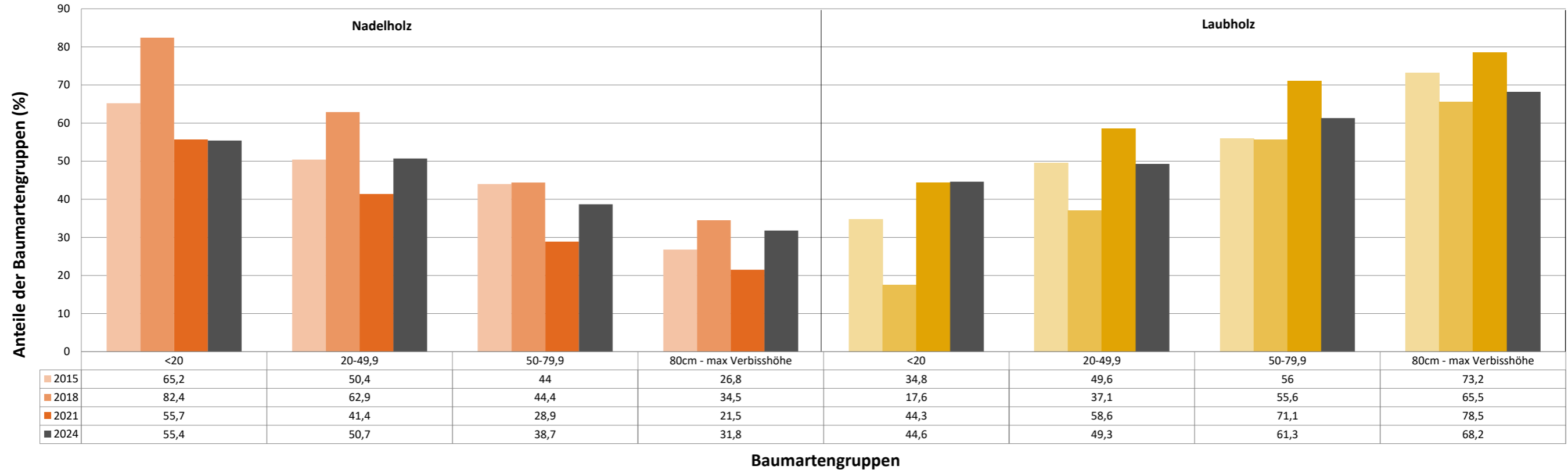
Baumartengruppen



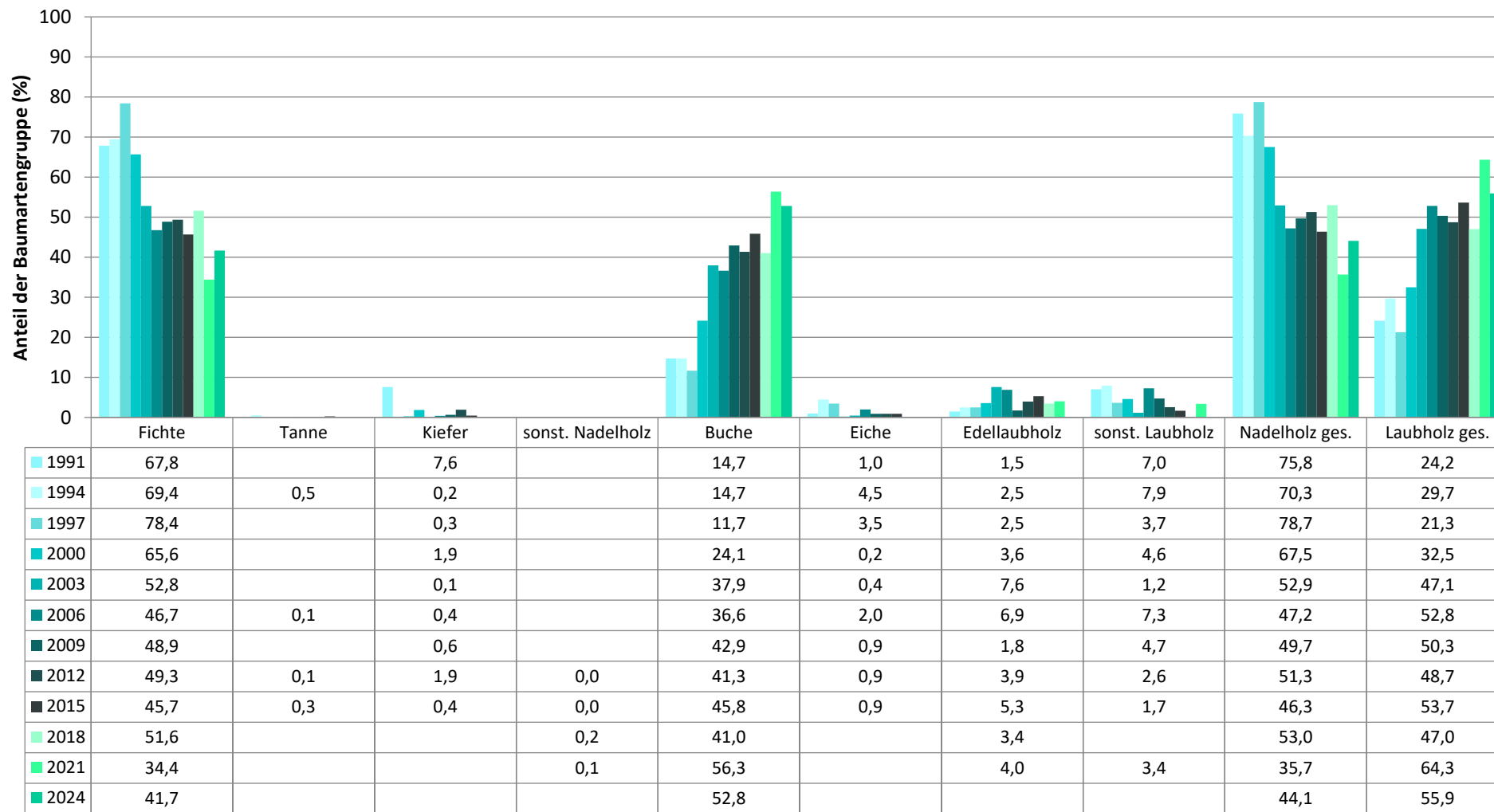
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Weizbach)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Sulzbach)

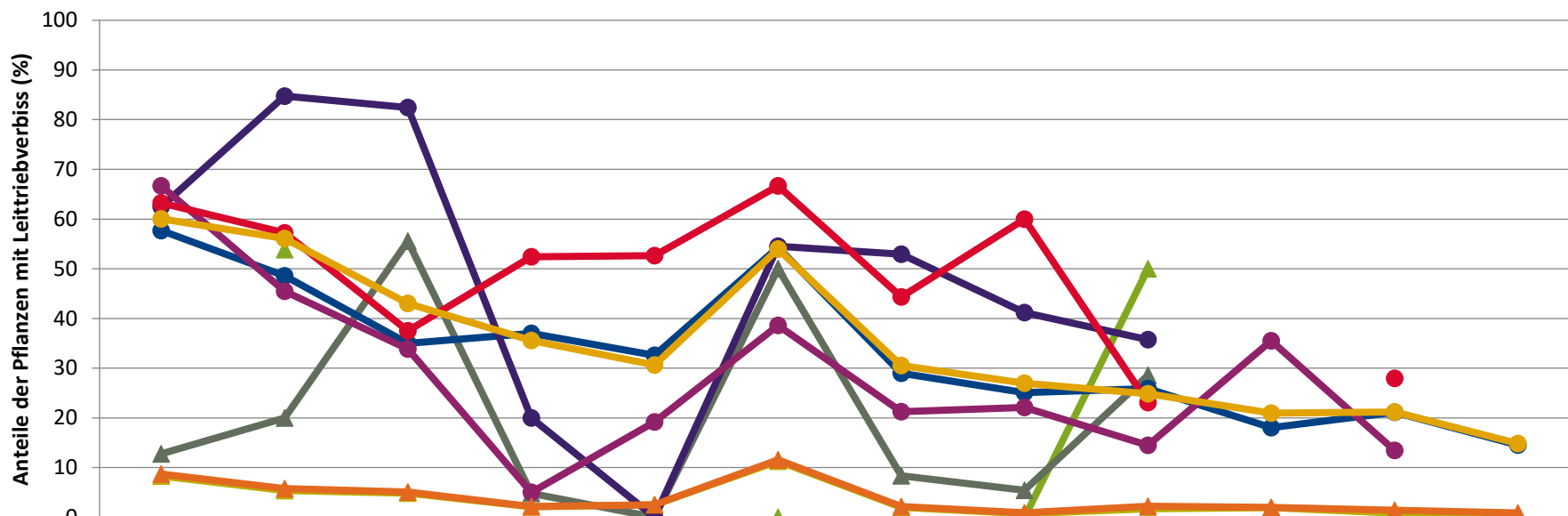


**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Weizsach)**



Baumartengruppe

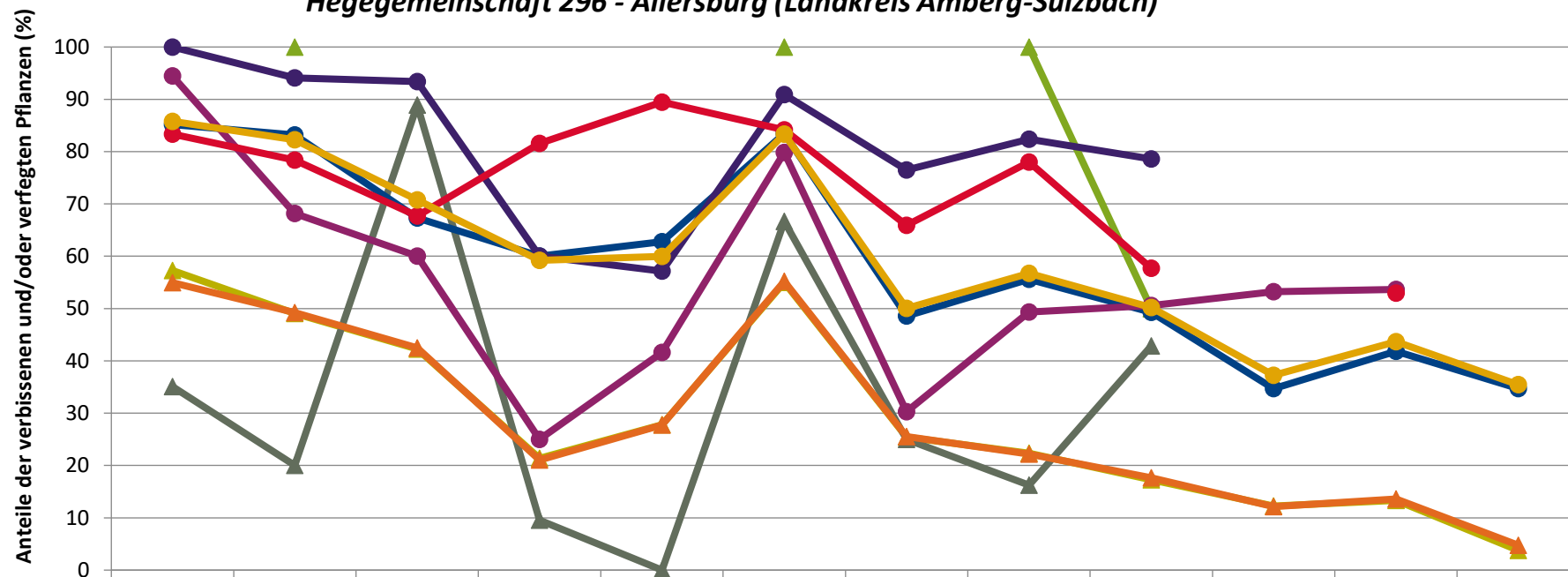
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Sulzbach)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	8,3	5,4	4,9	2,1	2,5	11,3	2,0	0,7	1,7	1,9	0,9	0,7
—▲— Tanne		53,8				0,0		0,0	50,0			
—▲— Kiefer	12,8	20,0	55,6	4,8	0,0	50,0	8,3	5,4	28,6			
—●— Buche	57,7	48,6	35,0	37,0	32,6	54,3	28,9	25,1	25,9	18,0	21,1	14,5
—●— Eiche	62,5	84,7	82,4	20,0	0,0	54,5	52,9	41,2	35,7			
—●— Edellaub.	66,7	45,5	33,8	5,0	19,2	38,6	21,2	22,1	14,5	35,5	13,4	
—●— sonst. Laub.	63,2	57,2	37,5	52,4	52,6	66,7	44,3	60,0	23,1		27,9	
—▲— Nadelbäume	8,7	5,7	5,1	2,2	2,5	11,6	2,1	0,9	2,2	2,0	1,4	0,9
—●— Laubbäume	60,0	56,1	43,0	35,6	30,6	54,0	30,5	26,9	24,9	20,9	21,2	14,8

Jahr

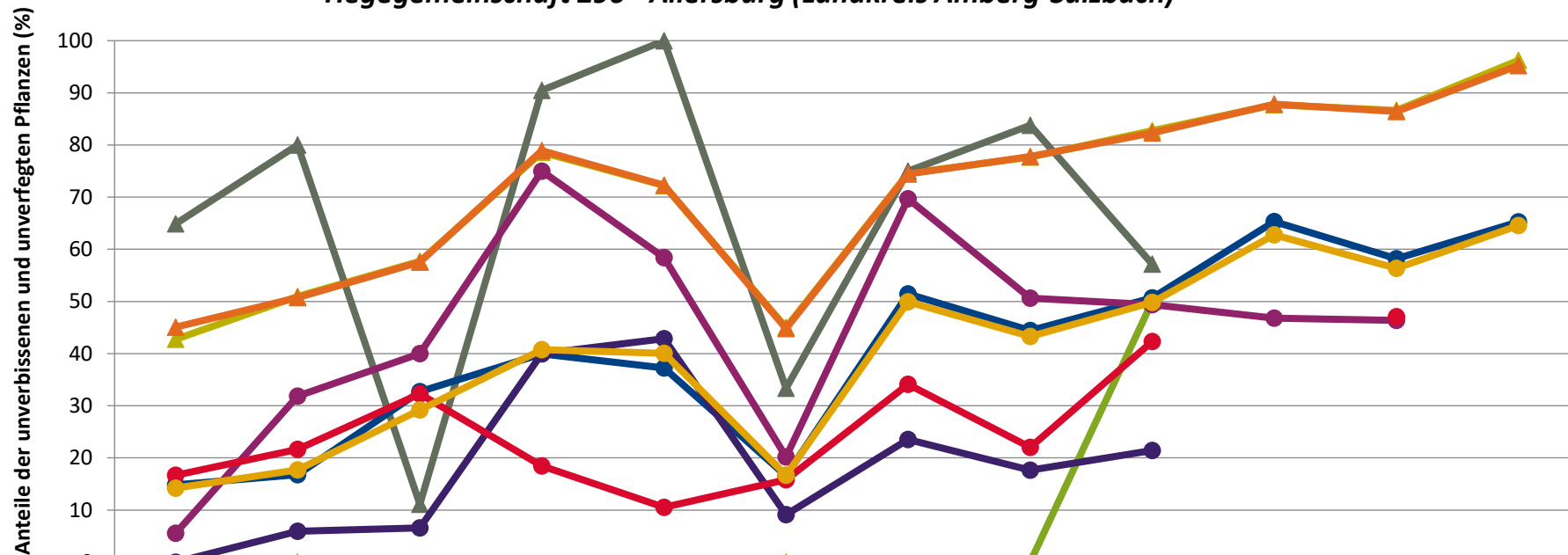
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Weizsach)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	57,3	49,0	42,3	21,4	27,8	55,0	25,4	22,3	17,2	12,3	13,3	3,8
—▲— Kiefer	35,1	20,0	88,9	9,5	0,0	66,7	25,0	16,2	42,9			
—▲— Tanne		100,0				100,0		100,0	50,0			
—●— Buche	85,2	83,2	67,3	60,0	62,8	83,4	48,6	55,6	49,3	34,7	41,8	34,7
—●— Eiche	100,0	94,1	93,4	60,0	57,1	90,9	76,5	82,4	78,6			
—●— Edellaub.	94,4	68,2	60,0	25,0	41,6	79,8	30,3	49,4	50,6	53,2	53,7	
—●— sonst. Laub.	83,3	78,4	67,7	81,6	89,5	84,2	65,9	78,0	57,7		52,9	
—▲— Nadelbäume	54,9	49,2	42,5	21,1	27,7	55,2	25,5	22,2	17,7	12,2	13,6	4,8
—●— Laubbäume	85,8	82,3	70,8	59,2	60,0	83,4	50,1	56,7	50,2	37,2	43,7	35,4

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden**  
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**  
**Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Regen)**



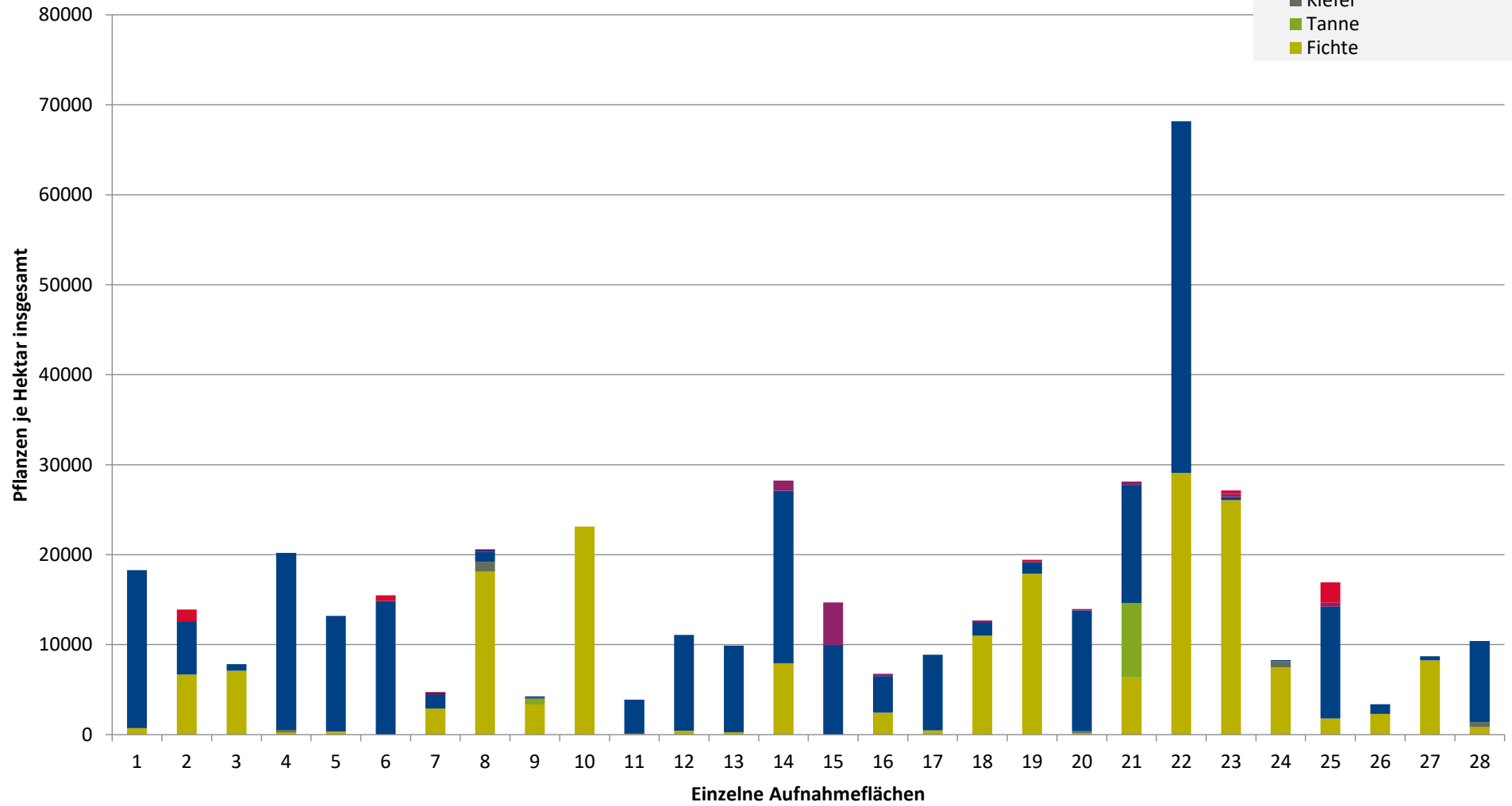
	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	42,7	51,0	57,7	78,6	72,2	45,0	74,6	77,7	82,8	87,7	86,7	96,2
—▲— Tanne		0,0				0,0		0,0	50,0			
—▲— Kiefer	64,9	80,0	11,1	90,5	100,0	33,3	75,0	83,8	57,1			
—●— Buche	14,8	16,8	32,7	40,0	37,2	16,6	51,4	44,4	50,7	65,3	58,2	65,3
—●— Eiche	0,0	5,9	6,6	40,0	42,9	9,1	23,5	17,6	21,4			
—●— Edellaub.	5,6	31,8	40,0	75,0	58,4	20,2	69,7	50,6	49,4	46,8	46,3	
—●— sonst. Laub.	16,7	21,6	32,3	18,4	10,5	15,8	34,1	22,0	42,3		47,1	
—▲— Nadelbäume	45,1	50,8	57,5	78,9	72,3	44,8	74,5	77,8	82,3	87,8	86,4	95,2
—●— Laubbäume	14,2	17,7	29,2	40,8	40,0	16,6	49,9	43,3	49,8	62,8	56,3	64,6

Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
(Pflanzen insgesamt)**

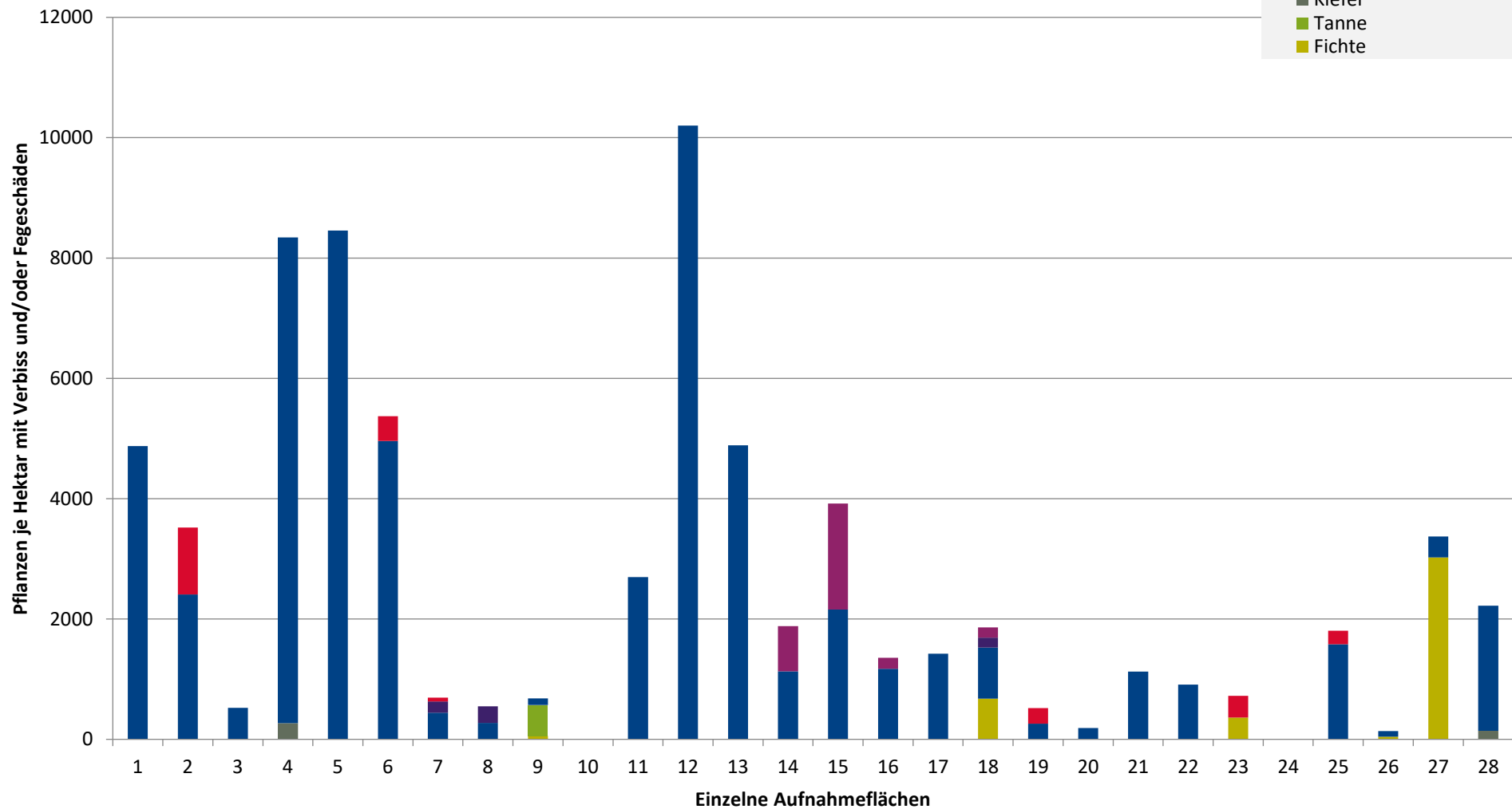
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Regen)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Weizsach)**

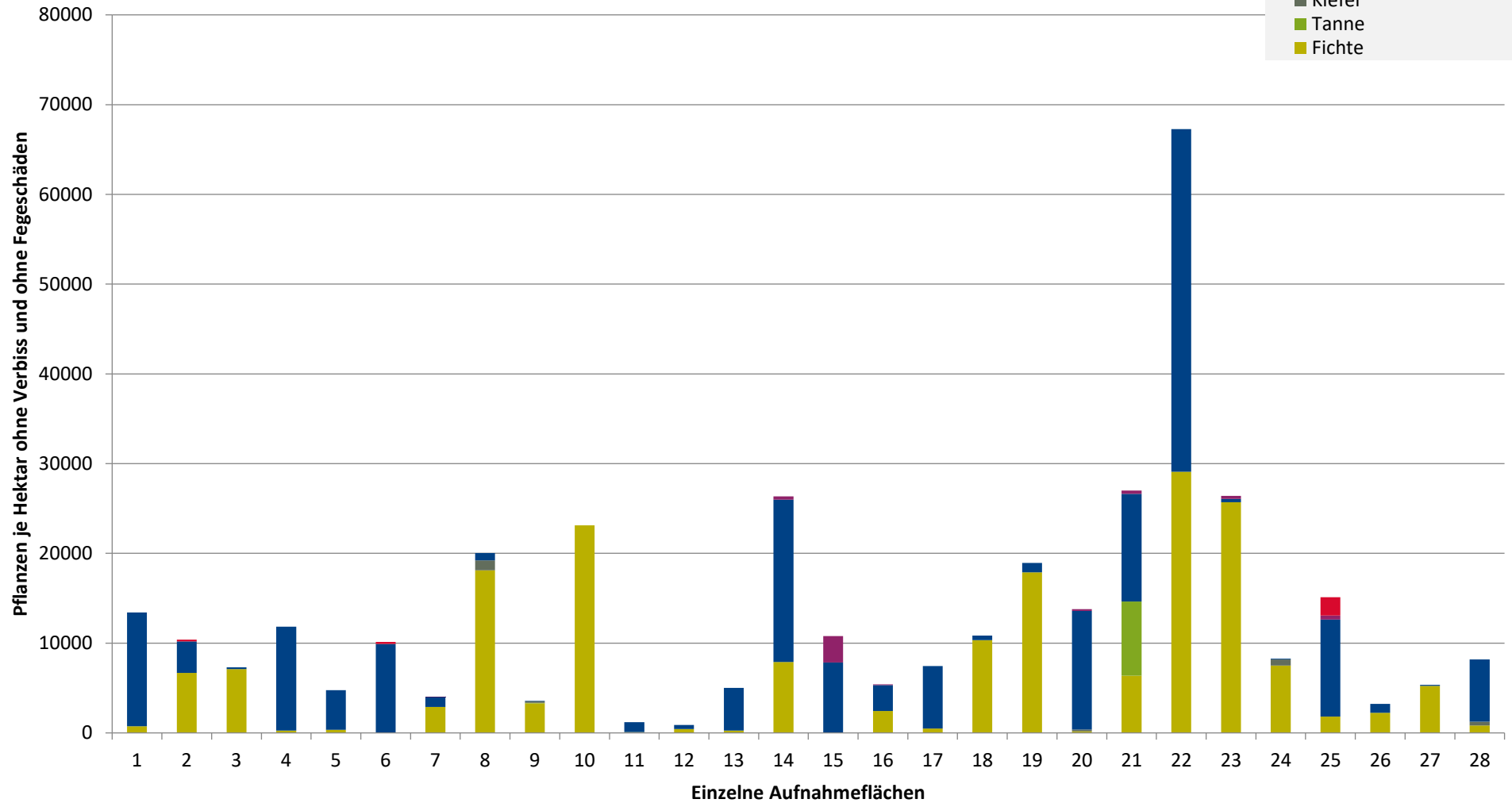
- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte





**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 296 - Allersburg (Landkreis Amberg-Weizsach)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsach

## Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

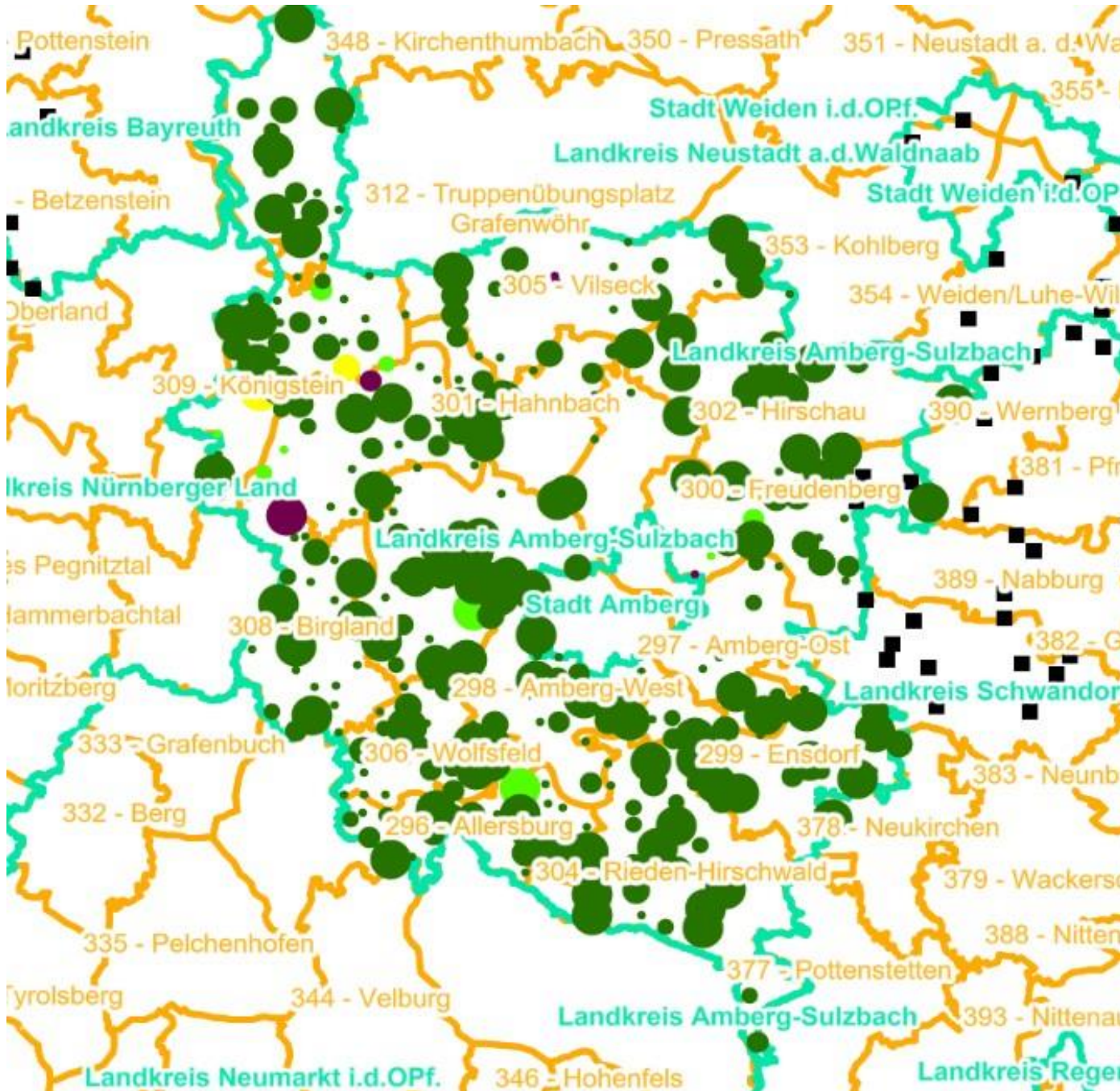
+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsäcker

## Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

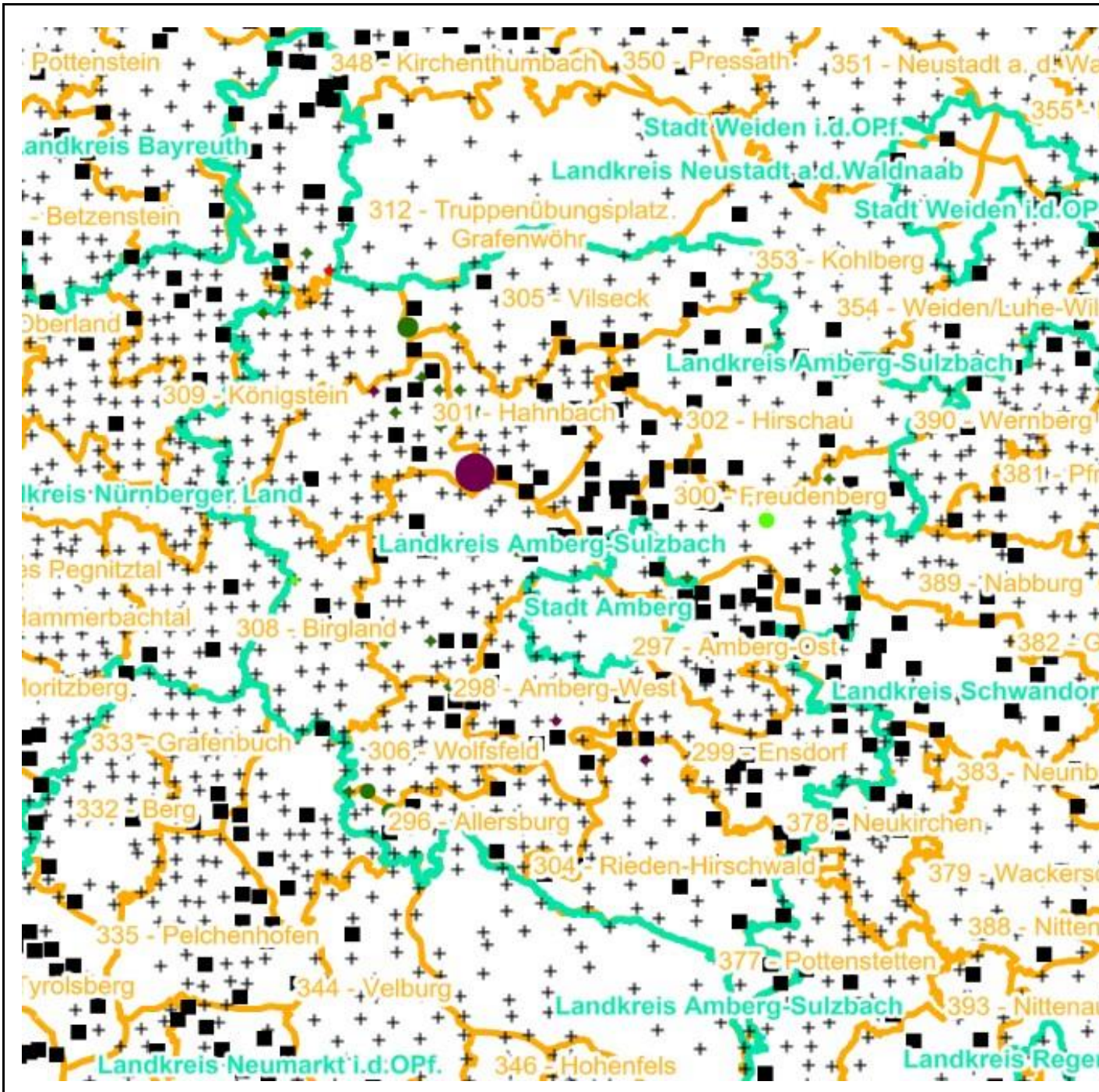
- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

■ geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsäcker

## Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

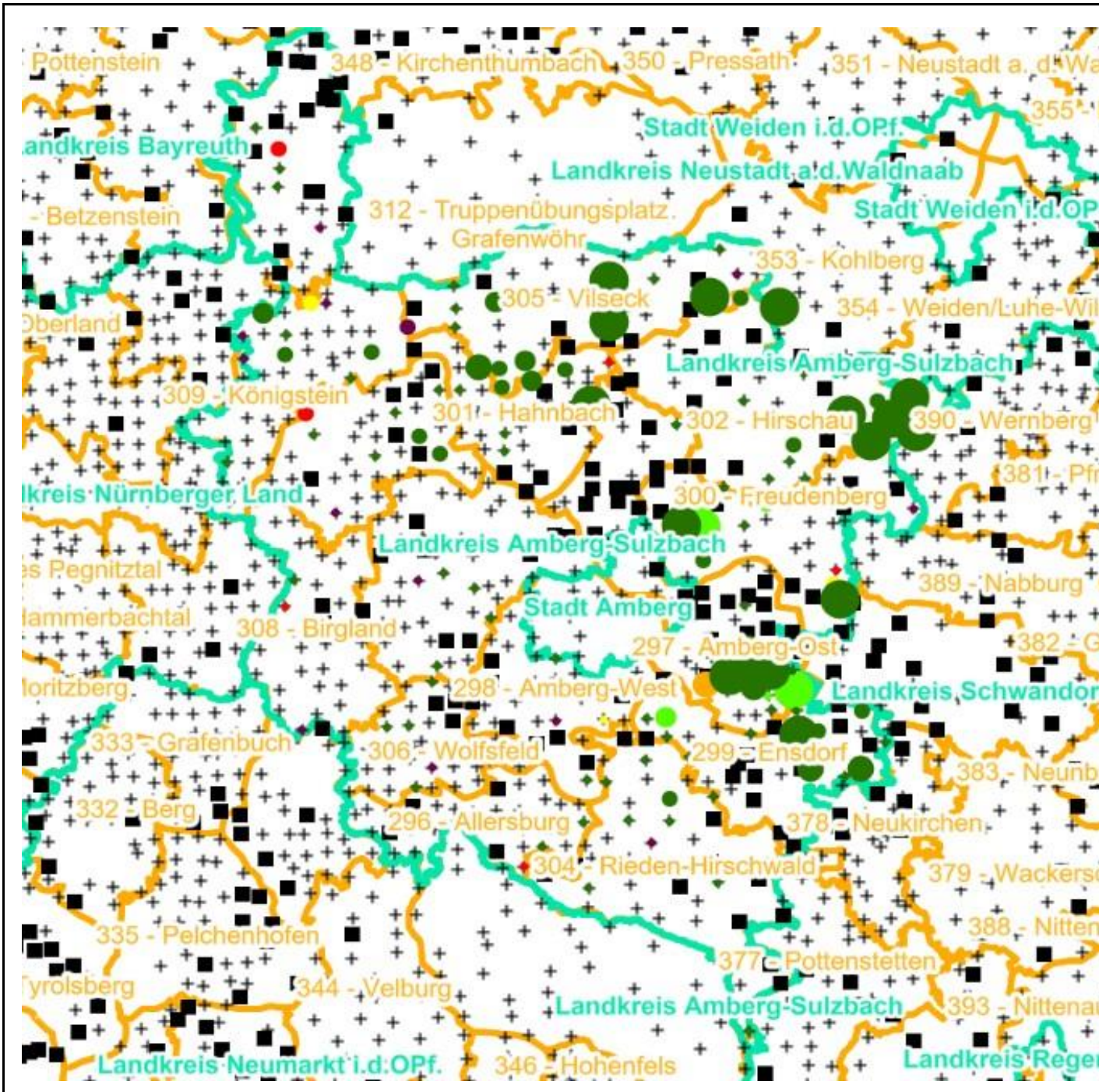
- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

■ geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsach

## Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

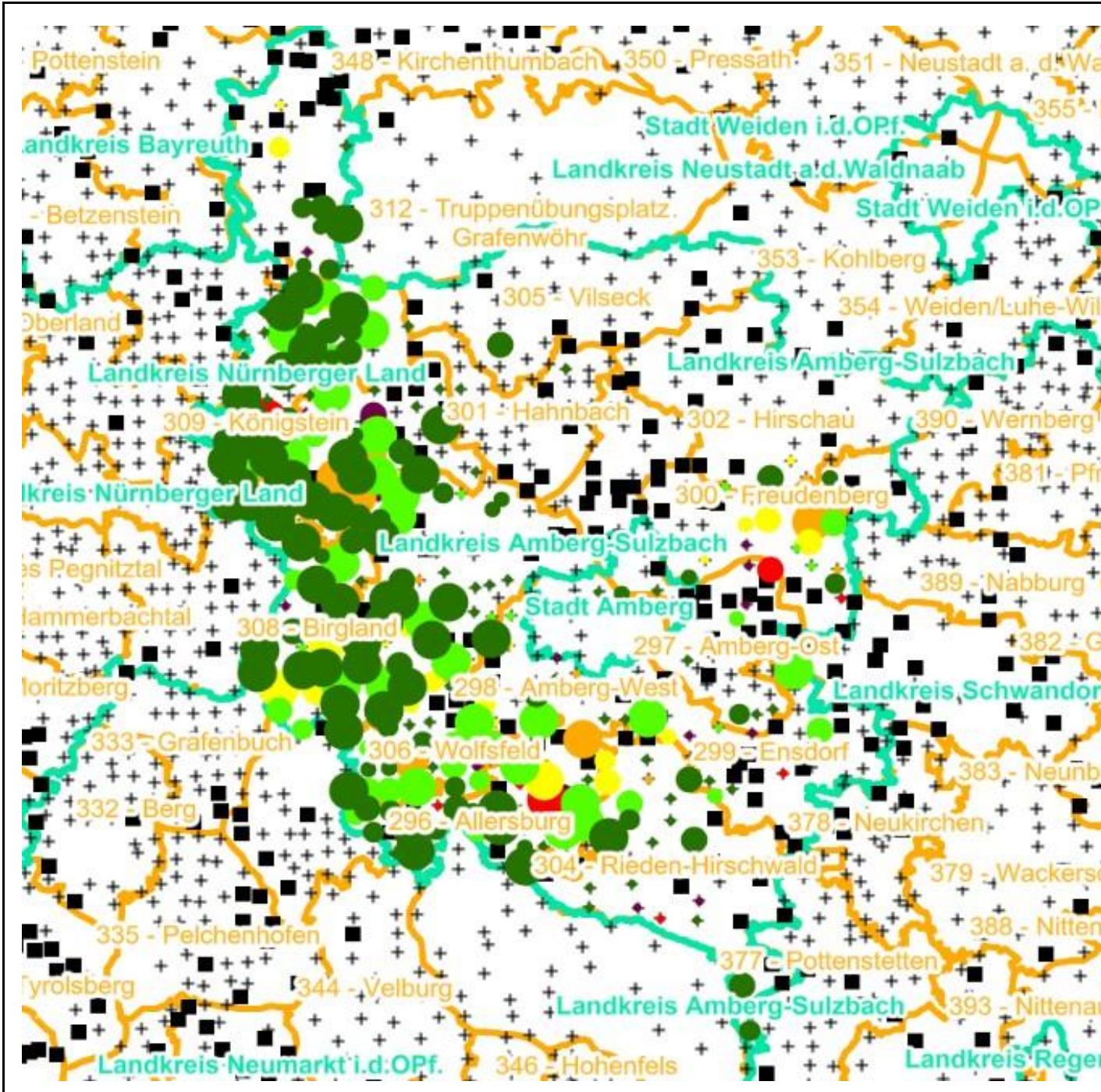
#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsach

## Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

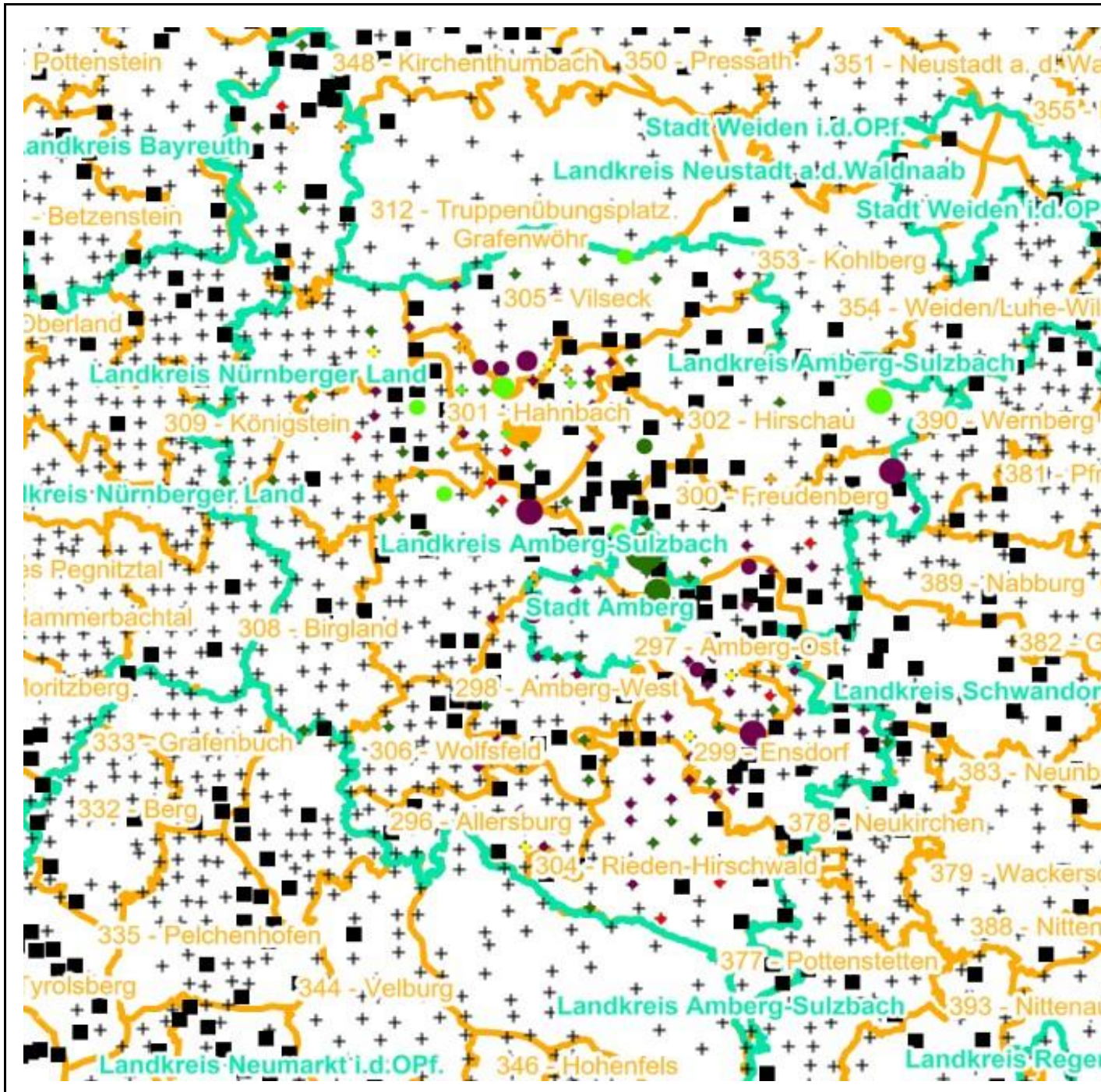
#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

■ geschützte Fläche

□ Landkreisgrenze

□ Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsäcker

## Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

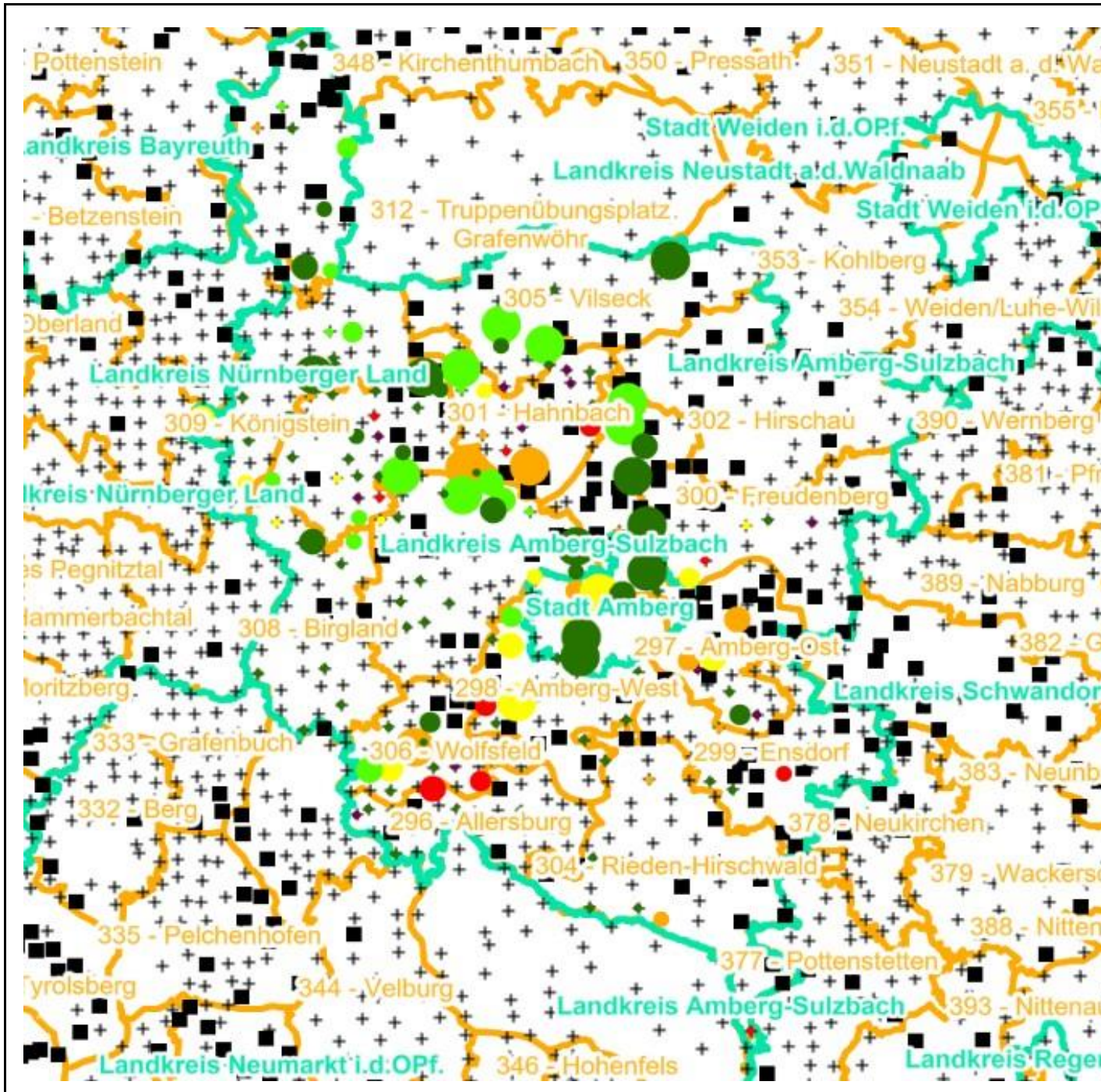
- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

■ geschützte Fläche

□ Landkreisgrenze

□ Hegegemeinschaftsgrenze

N



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsäcker

## Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N

